

Inhaltsverzeichnis

=====

Seite

Literaturnachweis V

Abkürzungsverzeichnis XXV

1. Teil: Privatrechtliche Verbandstrukturen und
===== allgemeinpolitisches Mandat der Ge-
werkschaften 1

I. Einführung 1

1. Erscheinungsformen allgemeinpolitischer
Betätigung der Gewerkschaften 1
2. Die Aufspaltung des Politischen nach
Allgemeinem und Besonderem 5
3. Das Mandatsverhältnis als Modell 9
4. Bedeutung demokratischer Binnenver-
hältnisse 10

II. Die Gewerkschaften als "Mitgliedervereine" 13

1. Der Gewerkschaftsbegriff 13
2. Die Geltung privaten Rechts 17
 - a) Exemption von der Rechtsordnung? 17
 - b) Die Trennung privaten und öffent-
lichen Rechts 18
3. Der ideale Verein als Typus gewerkschaft-
licher Organisationsform 21
 - a) Der nichtrechtsfähige Verein
als Ausgangspunkt 21
 - b) Freie Körperschaftsbildung und
Normativsystem 23
 - c) Zwischenergebnis 29

III. Die binnenverbandsrechtliche Basis des

Mandats 30

1. Das Verhältnis von "Verfassung" und
"Satzung" beim Verein 30
2. Die beherrschende Bedeutung des
Satzungszwecks 34
3. Die Geltung des Bestimmtheits-
grundsatzes 36
4. Das Verhältnis von Nebenordnungen und
Programmen zum Satzungszweck 40
5. Vereinsgewohnheitsrecht 44
6. Verbandsinteresse und Selbstver-
ständnis 52

<u>IV. Der Einfluß außenstehender Dritter auf</u>	
<u>das Mandat der Gewerkschaften</u>	55
1. Die Kompetenz zu Zweckänderungen bei Vereinen	55
2. Zweckänderungen von "Hoher Hand"	57
a) Art. 9 Abs. 2 GG und VereinsG	57
b) Aufgabenübertragung	58
3. Einfluß privater Dritter	59
a) Die Grenze der Verlagerung der Zweckänderungskompetenz an Außenstehende	59
b) Der DGB als "außenstehender" Dritter	67
aa) Einheitstendenzen	68
bb) Die sogenannte "doppelte satzungsmäßige Absicherung"	68
cc) Die Bedeutung des DGB-Schiedsverfahrens	72
(1) Die authentische Interpretation	74
(2) Satzungsergänzung	75
c) Zwischenergebnis	76
 <u>V. Grenzen des gewerkschaftlichen Mandats in</u>	
<u>allgemeinpolitischer Hinsicht</u>	77
1. Zivilrechtliche Grenzen der Zwecksetzung	77
2. Anforderungen an eine "Einheitsgewerkschaft"	78
3. Tariffähigkeit nur bei parteipolitischer Neutralität?	84
 <u>VI. Die Bindung gewerkschaftlicher Organe an</u>	
<u>das Mandat</u>	90
1. Der (Haupt-)Vorstand	90
a) Geschäftsführung	91
b) Vertretung	92
2. Der Gewerkschaftstag	96
3. Der Beirat	98
4. Zwischenergebnis	99

<u>VII. Rechtsschutz des Mitglieds bei Verletzung</u>	
<u>des Mandats durch die Gewerkschaft</u>	99
1. Gerichtliche Kontrolle ordnungsge- mäßiger Mandatsausübung	99
2. Reichweite der Kontrolle	108
3. Zwischenergebnis	110
 2. Teil: Die Bedeutung der Stellung der Gewerk- ===== schaften in der Rechtsordnung für die Inanspruchnahme eines allgemeinpoli- tischen Mandats	112
<u>I. Vorbemerkung</u>	112
<u>II. Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit</u>	115
1. Art. 9 Abs. 1 GG	115
2. Art. 9 Abs. 3 GG	119
3. Zwischenergebnis	129
 <u>III. Gewerkschaften als politische Parteien</u> <u>oder Repräsentanten der Arbeitnehmer?</u>	129
1. Allgemeinpolitische Zielsetzung und Art. 21 GG	129
2. Die Repräsentationsfunktion	134
 <u>IV. Der "öffentliche Status" der Gewerk-</u> <u>schaften</u>	139
<u>V. Gewerkschaften als Berufsorgan?</u>	146
1. Die Konzeption des "Berufsorgans"	146
2. Rechtliche Einwände	149
3. Tatsächliche Einwände	152
 <u>VI. Die "politisierte" Gewerkschaft - am</u> <u>Beispiel der Gewerkschaften der DDR</u>	153
1. Tauglichkeit eines Vergleichs von Ge- werkschaften in unterschiedlichen ge- sellschaftlichen und Rechtssystemen?	155
2. Organisation und Funktion der DDR-Gewerkschaften	156
3. Zwischenergebnis	159

<u>VII. Betriebsverfassungsrechtliche Befugnisse</u>	
<u>als Ausdruck eines allgemeinpolitischen Mandats?</u>	159
1. Die sogenannte funktionelle Einbeziehung der Gewerkschaften in die Betriebsverfassung	160
2. Die besondere Berücksichtigung der Gewerkschaften im Rahmen der Regelung von Betriebs- und Abteilungsversammlungen	162
3. Themen der Betriebsversammlung und das Verbot der Parteipolitik	163
4. Personelle Konsequenzen des Verbots der Parteipolitik	174
5. Zwischenergebnis	181
 <u>VIII. Verleihung eines allgemeinpolitischen Mandats durch die Beteiligung der Gewerkschaften an der "Konzertierten Aktion"?</u>	
	182
 3. Teil: Allgemeinpolitischer Gehalt einiger ===== Zweckbestimmungen in gewerkschaftlichen Satzungen	
	190
1. Die Grenzen juristischer Interpretationsversuche	190
2. Allgemeinpolitische Aspekte der Zweckbestimmungen in der Satzung des DGB	191
a) § 2 Ziff. 1 lit. b	191
b) § 2 Ziff. 1 lit. c	192
c) § 2 Ziff. 1 lit. d	193
d) § 2 Ziff. 3 - "Politische Aufgaben"	194
3. Allgemeinpolitische Aspekte in den Zweckbestimmungen der Einzelgewerkschaften	195
 Gesamtzusammenfassung	 197